

Soeben erschien:

Karlheirich Lief

# Lore Borchert

Der Schicksalsweg  
einer  
ledigen Mutter

Ⓢ

147 Seiten brosch. RM 2.—, geb. Ganzleinen RM 2.60

Dieser Roman, der zur Aufrüttelung und Mahnung der heutigen Jugend dienen soll, zeigt mit brutaler Offenheit, wozu die late Moral nach dem Kriege führte. Jeder glaubte ein Recht zu haben, sich „auszuleben“. In unseren Tagen des Neuaufbaues kommt dem Buche eine besondere Bedeutung bei.

Gustav Engel \* Verlag \* Leipzig

Soeben erschienen:

## Volkslieder aus den beiden Mecklenburg

mit Bildern und Weisen

Mit Unterstützung des Deutschen Volksliedarchivs aus den Sammlungen der Mecklenburgischen Volksliedkommission und Richard Wossidlos

herausgegeben von

Johannes Gosseld und Friedrich Siems  
Bilder von Wolfgang Bergentrot

Diese lang erwartete Volksliedsammlung ist nunmehr innerhalb der Reihe der landschaftlichen Liederbücher Deutschlands als Nummer 20 erschienen. Schon vor ihrer Zusammenstellung lagen mehrere hundert Bestellungen vor, woran man erkennen kann, wie sehr das Buch erwartet wurde. Das Beste aus der umfangreichen Sammlung der Volksliedkommission ist in diesem auch äußerlich ganz prächtigen Liederbuch zusammengetragen worden. Es ist echtes Volksgut, wie wir es heute wieder brauchen. Lieder im Volkston, Balladen, Berufs- und Soldatenlieder, Scherz- und Tanzlieder wechseln in bunter Folge ab. Die Länge und der größte Teil der plattdeutschen Lieder sind dem mecklenburgischen Lande artheigen. Im übrigen ist das Liedgut vom Volke zurechtgefunden und von den Eltern mündlich an die Kinder weitergegeben.



Ⓢ Preis 2.— RM Ⓢ

Carl Hinrichs Verlag / Rostock

Soeben erscheint:

ANGELUS PAUPER

## Die Liebe der heiligen Elisabeth

EINE LEGENDE

in Ganzleinen RM 5.50

Die christliche Heilige und die deutsche Frau das ist das Thema, das sich Angelus Pauper — unter diesem Namen schreibt Lothar Schreyer seine religiösen Bücher — in diesem Legendenwerk dichtersisch zu gestalten vorgenommen hat.

Es ist mehr als eine Legende nur, es ist zugleich ein dringender Ruf an unsere Tage und die Menschen dieser Tage der großen Not, gleich wie Elisabeth, die erlauchte Fürstin, Landgräfin von Thüringen, zu lieben mit aller Kraft eines großen, deutschen Herzens und diese Liebe in der tätigen Hingabe an praktische Hilfswerke sich ausströmen und so erfüllen zu lassen. Edel sei der Mensch, hilfreich und gut — wie Sankt Elisabeth, die christliche Heilige und deutsche Frau.

*Friedrich Schnack schreibt über dieses Werk: „Ein Lied der Liebe aus gläubigem Herzen an eine der ergreifendsten Gestalten der christlichen Nächstenliebe, gesungen mit großer Innerlichkeit und trunkner Hingabe.“*

Lieferungsbedingungen siehe Verlangzettell

Ⓢ

Caritasverlag GmbH., Freiburg i. Br.